

Pressemitteilung Ortsratssitzung Höckelheim am 26.11.2019

In der Sitzung des Ortsrats Höckelheim stand zunächst die Verkehrssituation im Ort im Mittelpunkt. Einwohner beklagten sich über die Belastung durch Silagetransporten auf der Kreisstraße und fragten nach Geschwindigkeitsmessungen. Den zahlreichen Zuhörern erläuterte dann Bürgermeister Simon Hartmann die Situation hinsichtlich der Parkplätze im Umfeld der Mehrzweckhalle. Bei der für alle Beteiligten auch über den „Arbeitskreis Mehrzweckhalle“ transparenten Baugenehmigung aus dem Dezember 2015 wurde für den Fall der Vollausslastung der Halle mit 360 Besuchern ein Bedarf von 36 Einstellplätzen festgestellt. Der Schulhof sollte nur außerhalb der Schulzeit in Anspruch genommen werden. Ortsbürgermeister Ludwig Binnewies bestätigte, dass eine Nutzung des Schulhofs als Parkplatz noch nie stattgefunden hat und insoweit dem Wunsch des Arbeitskreises gefolgt worden sei. Ohnehin würden alle Großveranstaltungen mit der Schule und den Veranstaltern besprochen.

Da sich nach Fertigstellung von Halle und Schule ergeben hat, dass nicht alle Einstellplätze eingerichtet werden konnten, muss nun eine Lösung zum Nachweis gefunden werden. Dazu wird die Stadtverwaltung Möglichkeiten in der Nähe der Mehrzweckhalle überprüfen. Das öffentliche Parkplatzangebot soll nicht eingeschränkt werden. Der Arbeitskreis hatte schon 2017 rund 150 Parkplätze rund um die Mehrzweckhalle nachgewiesen. Der Ortsrat betonte einmütig, dass auch künftig alle Veranstaltungen der örtlichen Vereine im gewohnten Rahmen möglich sein müssen. So kann auch am kommenden Samstag der Weihnachtsmarkt der Feuerwehr wie gewohnt in der Halle und auf dem Schulhof durchgeführt werden.

Nach eingehender Diskussion griff der Ortsrat ein Maßnahmenpaket von Bürgermeister Hartmann auf und folgte einstimmig einem Beschlussvorschlag der SPD und CDU. Danach soll die Stadt

- Eine neue Baugenehmigung bzgl. der Stellplätze erwirken
- Stellplätze ablösen, die auch nicht auf anderen Grundstücken geschaffen werden können
- Klarstellung der weiteren Durchführbarkeit aller bisher möglichen Veranstaltungen

Der einstimmige Beschluss beinhaltet auch die darüber hinaus gehenden präzisierenden Vorschläge von Simon Hartmann eines 10-Punkte Maßnahmenpakets, u. a.

- Erarbeitung verkehrsbehördlicher Richtlinien für „Großveranstaltungen“
- Handreichungen für Veranstalter zur Nutzung aller Parkangebote mit Ortsplan
- Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Erstellung von Parkplätzen
- Der Schulhof soll auch weiterhin nicht für Einstellplätze vorgesehen werden.

Damit sollte das strittige Thema endgültig vom Tisch sein.

Auch alle weiteren Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Zur Neukonzeptionierung der Ortschaftsmittel empfiehlt der Ortsrat, eine Regelung zur Investitionsförderung für Spielplätze zusätzlich aufzunehmen, da die oft hohen Kosten für den Ersatz von Spielgeräten oder Zäunen nicht aus der Pauschale getragen werden kann.

Bei den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Bewirtschaftung von Sporteinrichtungen erwartet der Ortsrat die Klarstellung, dass der für die künftige Anpassung angenommene Teuerungszuschlag von 1,5 % pro Jahr angesetzt wird.

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan stimmte der Ortsrat zu in der Erwartung, dass ein geplantes Schutzdach am Südeingang der Mehrzweckhalle bereits 2020 realisiert wird und der Bau der Schulbushaltestelle sowie die Reparatur der Straße in diesem Bereich im Jahr 2020 tatsächlich erfolgt, nachdem diese Maßnahmen seit mehr als sechs Jahren immer wieder verschoben wurden. Im Haushaltsplan sind auch Planungskosten für den Hochwasserschutz und das Dorfentwicklungsprogramm vorgesehen. Ortsbürgermeister Ludwig Binnewies wies erneut darauf hin, dass ein Kursangebot für Moderatoren zur Dorfentwicklung für alle Interessierten in der Nähe angeboten wird und sich Interessenten aus allen vier Mooredörfern bei ihm oder seinen Kollegen in Hillerse, Berwartshausen oder Schnedinghausen melden können. Ein begleitendes Beratungsunternehmen für den demnächst beginnenden Prozess wurde bereits ausgewählt.

Gez. Ludwig Binnewies